

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0330/18</b>	<b>Datum</b> 09.07.2018
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	17.07.2018	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	08.08.2018	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.08.2018	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2017 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2017 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:
  - den Jahresabschluss 2017 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG mit einer Bilanzsumme in Höhe von 104.909.457,47 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 767.649,04 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 663.869,68 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten und den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften/Saldierungen in Höhe von 103.779,36 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - nach Verrechnung des Jahresüberschusses aus ÖPNV mit dem Erstattungsanspruch der MVB aus der Kapitalertragssteuer sowie dem dazugehörigen Solidaritätszuschlag einschließlich Zinsen einen Betrag in Höhe von 663.845,77 EUR vom Gesellschafterdarlehenskonto zu entnehmen,
  - dem Aufsichtsrat und der Komplementärin der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen,

- den Konzernabschluss 2017 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG festzustellen,
- zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 die Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	<b>ja</b>		<b>nein</b>
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		x		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>	<b>x</b>	<b>NEIN</b>			

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: 

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2018	663.845,77	23010301	46510000	795.700,00	
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe: 

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Kliebe	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2018
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Die Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss 2017 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 767.649,04 EUR (Vorjahr 410.926,17 EUR) ausgewiesen.

Von der Landeshauptstadt wurden im Berichtsjahr Vorauszahlungen auf die Betrauungsvereinbarung über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 21.12.2006 in Höhe von 24.149 Tsd. EUR geleistet. Die Ist-Abrechnung 2017 der Betrauungsvereinbarung ergab eine Erstattung für die Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 1.356 Tsd. EUR und somit einen Ausgleichsbetrag für die Durchführung des ÖPNV aus der Betrauungsvereinbarung inklusive Gewinnzuschlag für das Jahr 2017 in Höhe von 22.793 Tsd. EUR (in Gewinn- und Verlustrechnung Position 1, Umsatzerlöse, enthalten).

**Grundsätzliche Feststellungen zur Lagebeurteilung der Gesellschaft**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführerin verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache. Dort werden zusammengefasst die wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Geschäftsjahr sowie die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung dargestellt.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung**

„Zusammenfassend stellen wir nach § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter, insbesondere die Annahme und Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

**Analyse 2017/2016****1. Gewinn- und Verlustrechnung**

(Vergleiche dazu GuV 2017 - Anlage 8)

Die gegenüber dem Vorjahr um 6.027 Tsd. EUR gestiegenen Umsatzerlöse resultieren vor allem aus der Erhöhung des Ausgleichsbetrages der LHM für die Betrauungsvereinbarung von 18.862 Tsd. EUR (Vorjahr) auf 22.793 Tsd. EUR. Darüber hinaus sind die Zuschüsse aus Landesmitteln um 985 Tsd. EUR auf 5.189 Tsd. EUR gestiegen, die insbesondere für zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen im Gleisbau und in der Stromversorgung gewährt wurden. Weiterhin erhöhten sich die Erlöse aus Verkehrsleistungen um 795 Tsd. EUR (2017 = 28.730 Tsd. EUR/2016 = 27.935 Tsd. EUR). Dies resultiert vor allem aus den Erlösen Fahrausweise Verbundtarif (2017 = 26.011 Tsd. EUR/2016 = 25.215 Tsd. EUR). Hier wirkten sich der erhöhte Absatz von Zeitausweisen sowie die Tarifanpassung zum 01.08.2017 aus.

Der Ausgleichsbetrag 2017 setzt sich zusammen aus den Vorauszahlungen der Stadt für die Durchführung des ÖPNV 2017 gemäß Betrauungsvereinbarung in Höhe von 24.149 Tsd. EUR (Entgelt Betrauungsvereinbarung = 23.457 Tsd. EUR, Gewinnzuschlag = 692 Tsd. EUR) abzüglich dem Restanspruch der Landeshauptstadt aus der Betrauungsvereinbarung 2017 in Höhe von 1.356 Tsd. EUR. Der Restanspruch ergibt sich aus der Ist-Abrechnung 2017 der Kosten und Einnahmen für den ÖPNV gemäß § 4 Abs. 3 der Betrauungsvereinbarung vom 21.12.2006.

Weiterhin beinhalten die Umsatzerlöse auch die Erträge für die Betreuung des Zentralen Omnibusbahnhofes in einer Höhe von 140 Tsd. EUR (Vorjahr 141 Tsd. EUR).

An Anderen aktivierten Eigenleistungen wurden im Jahr 2017 23 Tsd. EUR mehr als 2016 als Sachanlagen aktiviert (2017 = 35 Tsd. EUR und 2016 = 58 Tsd. EUR).

Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die Sonstigen betrieblichen Erträge von 4.263 Tsd. EUR auf 3.231 Tsd. EUR, also um 1.032 Tsd. EUR.

Die Verminderung der Sonstigen betrieblichen Erträge resultiert daraus, dass die MVB in 2016 das US-Cross-Boarder-Lease-Geschäft vorzeitig beendet hat (2017= 0 Tsd. EUR/2016=2.429 Tsd. EUR). Dem entgegen wirken die gestiegenen Erträge aus Erstattungen Hochwasserschäden (+966 Tsd. EUR).

Weitere wesentliche Positionen der Sonstigen betrieblichen Erträge (über 200 Tsd. EUR) sind die *Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen* in Höhe von 435 Tsd. EUR, *Schadensersatz und Vertragsstrafen* in Höhe von 915 Tsd. EUR und *Übrige Erträge* in Höhe von 680 Tsd. EUR.

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.139 Tsd. EUR erhöht. Er setzt sich zusammen aus Aufwendungen für *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren* (5.220 Tsd. EUR) und aus *Aufwendungen für bezogene Leistungen* (15.896 Tsd. EUR).

Die *Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren* erhöhten sich im Berichtsjahr um 111 Tsd. EUR. Dies resultiert vor allem aus dem höheren Materialverbrauch für Instandhaltung sowie Treibstoffverbrauch.

Die *Aufwendungen für bezogene Leistungen* erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.028 Tsd. EUR. Dies resultiert vor allem aus den höheren Aufwendungen für Instandhaltungsleistungen.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 986 Tsd. EUR.

	2017	2016
Löhne und Gehälter	26.637 Tsd. EUR	25.875 Tsd. EUR
Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorg.	6.439 Tsd. EUR	6.215 Tsd. EUR
	-----	-----
	33.076 Tsd. EUR	32.090 Tsd. EUR

Ursache des Anstiegs ist im Wesentlichen die im Berichtsjahr erfolgte Entgeltanpassung, die ab dem 01.01.2017 wirksam wurde.

Die Abschreibungen in Höhe von 5.618 Tsd. EUR verringerten sich 2017 gegenüber dem Vorjahr um 256 Tsd. EUR. Sie beinhalten keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 1.204 Tsd. EUR erhöht (2017 = 6.562 Tsd. EUR / 2016 = 5.358 Tsd. EUR). Die Erhöhung resultiert vor allem aus den Positionen Entsorgungskosten (2017 = 735 Tsd. EUR / 2016 = 152 Tsd. EUR), Reinigung und sonstige Dienstleistungen (2017 = 515 Tsd. EUR / 2016 = 368 Tsd. EUR) und Übrige sonstige Aufwendungen (2017 = 673 Tsd. EUR / 2016 = 237 Tsd. EUR). Der Anstieg der Entsorgungskosten beruht auf der Zuführung zur Rückstellung Altlastenbeseitigung. Im Posten Übrige sonstige Aufwendungen sind Zuführungen zur Rückstellung Fördermittelrückzahlung in Höhe von 470 Tsd. EUR enthalten.

Des Weiteren beinhalten die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen u. a. Prüfungs- und Beratungskosten, Forderungsausfälle, Provisionen, Werbekosten, Mieten, Pachten, Leasing, Seminar- und Fortbildungsgebühren, Beiträge und Gebühren, Versicherungsbeiträge, Gerichts-

und Notarkosten, EDV-Leistungen, Porto, Telefon und Bürobedarf.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 464 Tsd. EUR. Verursacht wird die Verringerung durch Zinsen im Rahmen der vorzeitigen Beendigung des US-Lease-Geschäftes im Jahr 2016 in Höhe von 450 Tsd. EUR. Weiterhin sind in den Zinsaufwendungen Rückstellungszuführungen in Höhe von 71 Tsd. EUR, Darlehenszinsen in Höhe von 541 Tsd. EUR und Sonstige in Höhe von 198 Tsd. EUR enthalten.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich von 2016 zu 2017 aus den vorstehend genannten Gründen um 359 Tsd. EUR auf 858 Tsd. EUR (Vorjahr 499 Tsd. EUR).

Die Sonstigen Steuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3 Tsd. EUR.

Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 768 Tsd. EUR ab (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 411 Tsd. EUR).

## **2. Bilanz**

(Vergleiche dazu Bilanz zum 31.12.2017 Anlage 7)

In der Bilanzposition Aktiva A.I Immaterielle Vermögensgegenstände werden immaterielle Vermögensgegenstände, bei denen es sich um Nutzungsrechte und Software handelt, ausgewiesen.

In der Bilanzposition Aktiva A.II Sachanlagen wird die Entwicklung der Buchwerte der Sachanlagen im Berichtsjahr ersichtlich.

01.01.2017	80.509 Tsd. EUR
Zugänge	17.052 Tsd. EUR
Abgänge	-129 Tsd. EUR
Umbuchungen	-17 Tsd. EUR
Investitionszuschüsse	-10.679 Tsd. EUR
Abschreibungen	-5.361 Tsd. EUR
-----	-----
31.12.2017	81.375 Tsd. EUR

Die Zusammensetzung der Zugänge wird unter dem Punkt „Investitionstätigkeit im Berichtsjahr“ erläutert. Die Abgänge betreffen Verkäufe bzw. Verschrottungen von Gegenständen des Sachanlagevermögens.

In der Bilanzposition Aktiva A.III Finanzanlagen erfolgt der Ausweis von *Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen*.

Die Positionen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Das Umlaufvermögen setzt sich aus Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie dem Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

In der Bilanzposition Aktiva B. I Vorräte werden *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* und *Waren* ausgewiesen.

Die Bestände der *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* in Höhe von 2.965 Tsd. EUR wurden im Rahmen einer vorgezogenen Stichtagsinventur aufgenommen. Die Fortschreibung zum Bilanzstichtag erfolgte ordnungsgemäß.

Bei den *Waren* in Höhe von 75 Tsd. EUR handelt es sich im Wesentlichen um Fahrscheine sowie Druckerzeugnisse/Fahrpläne.

In der Bilanzposition Aktiva B. II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht* und *sonstige Vermögensgegenstände* ausgewiesen.

Die *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* (Bilanzposition Aktiva B. II.1.) betragen zum 31.12.2017 1.034 Tsd. EUR. Sie setzen sich aus Forderungen zum 31.12.2017 in Höhe von 1.943 Tsd. EUR abzüglich von Einzelwertberichtigungen in Höhe von 909 Tsd. EUR zusammen.

Die *Forderungen gegen verbundene Unternehmen* in Höhe von 263 Tsd. EUR setzen sich wie folgt zusammen: Magdeburger Weiße Flotte GmbH 1 Tsd. EUR und Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH 262 Tsd. EUR.

Die *Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht*, betragen 71 Tsd. EUR.

Unter der Bilanzposition Aktiva B.II.4. *sonstige Vermögensgegenstände* in Höhe von 5.269 Tsd. EUR werden Forderungen gegen das Finanzamt Magdeburg in Höhe von 1.527 Tsd. EUR, Forderungen aus Ansprüchen auf Bundes- und Landesmittel nach dem GVFG in Höhe von 3.271 Tsd. EUR, Forderungen gegen Versicherungen in Höhe von 157 Tsd. EUR, noch nicht abzugsfähige Vorsteuer in Höhe von 135 Tsd. EUR, Erstattungsanspruch Mineralölsteuer in Höhe von 90 Tsd. EUR, Forderungen gegenüber der Landeshauptstadt 11 Tsd. EUR, Debitorische Kreditoren in Höhe von 20 Tsd. EUR sowie Übrige in Höhe von 58 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.2017 (Bilanzposition Aktiva B.III) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5.323 Tsd. EUR von 7.242 Tsd. EUR auf 12.565 Tsd. EUR.

Unter der Bilanzposition Aktiva C wird der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 172 Tsd. EUR ausgewiesen. Hier sind Vorauszahlungen, die wirtschaftlich das Folgejahr betreffen, erfasst.

In den Bilanzpositionen Passiva A.I. Kapitalanteile der Kommanditisten und Passiva A.II. Rücklagen gab es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Die Rücklagen beinhalten im Wesentlichen Sacheinlagen bzw. Vermögenszuordnungen des Gesellschafters sowie die Einstellung der Ausgleichsverbindlichkeit gegenüber der Stadt aus der DM-Eröffnungsbilanz sowie die Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG.

In der Bilanzposition Passiva A.III. Gewinnvortrag wird zum 31.12.2017 der anteilige Gewinn aus Rand- und Nebengeschäften aus den Jahren 2008 bis 2016 der gemäß Gesellschafterbeschlüsse auf neue Rechnung vorgetragen wurde, ausgewiesen.

In der Bilanzposition Passiva A.IV. Jahresüberschuss wird zum 31.12.2017 ein Jahresüberschuss in Höhe von 768 Tsd. EUR (Vorjahr 411 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Bilanzposition Rückstellungen (Passiva B) in Höhe von 6.418 Tsd. EUR (Vorjahr 5.869 Tsd. EUR) beinhaltet Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 1.531 Tsd. EUR (Vorjahr 1.717 Tsd. EUR) und Sonstige Rückstellungen in Höhe von 4.887 Tsd. EUR (Vorjahr 4.152 Tsd. EUR).

Die Erhöhung der Position Sonstige Rückstellungen um 735 Tsd. EUR resultiert vor allem aus der Position Altlastenbeseitigung (31.12.2017 = 1.330 Tsd. EUR / 31.12.2016 = 767 Tsd. EUR) und der Position Fördermittelrückzahlung nebst Zinsen (31.12.2017 = 858 Tsd. EUR / 31.12.2016 = 265 Tsd. EUR).

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung entwickelte sich im Geschäftsjahr folgendermaßen:

Stand am 01.01.2017	584 Tsd. EUR
Verbrauch	-478 Tsd. EUR
Auflösung	-14 Tsd. EUR
Zuführung	294 Tsd. EUR
<u>Stand am 31.12.2017</u>	<u>386 Tsd. EUR</u>

Der Verbrauch der Mittel aus der Rückstellung erfolgte für verschiedene Objekte.

Die Verbindlichkeiten (Bilanzposition Passiva C) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 6.130 Tsd. EUR von 33.179 Tsd. EUR auf 39.309 Tsd. EUR.

Die Position „*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*“ erhöhte sich um 1.705 Tsd. EUR, die Position „*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*“ um 120 Tsd. EUR.

Die *Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen* verringerte sich um 50 Tsd. EUR. Sie setzen sich wie folgt zusammen: Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH 500 Tsd. EUR, Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH 155 Tsd. EUR, die Magdeburger Weiße Flotte GmbH 147 Tsd. EUR und die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH 69 Tsd. EUR.

Die *Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht*, verringerten sich um 37 Tsd. EUR. Sie beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG (6 Tsd. EUR), der Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH – marego (19 Tsd. EUR) und der beka GmbH (5 Tsd. EUR).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 31.12.2017 gegenüber dem 31.12.2016 um 4.392 Tsd. EUR. Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg aus der Betrauungsvereinbarung in Höhe von 1.356 Tsd. EUR ausgewiesen. In Höhe von 4.562 Tsd. EUR betreffen sie nicht verbrauchte Fördermittel aus Investitionszuschüssen (wurden im Berichtsjahr nicht verbraucht und werden für das Folgejahr einbehalten) und in Höhe von 14 Tsd. EUR Übrige. Der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten resultiert vor allem aus nicht verbrauchten Fördermitteln und ist im Wesentlichen auf das Vorhaben 2. NSV zurückzuführen

Die Bilanzposition Passiver Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva D) verringerte sich um 21 Tsd. EUR. In der Position werden im Wesentlichen Einnahmen aus Zeitkarten in Höhe von 1.358 Tsd. EUR abgegrenzt.

### **Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG**

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz hat keine wesentlichen Beanstandungen ergeben (Anlage 4).

### **Investitionstätigkeit im Berichtsjahr**

Im Geschäftsjahr 2017 konnten insgesamt Investitionen in Höhe von 17.287 Tsd. EUR (davon Zugang Sachanlagen = 17.052 Tsd. EUR) realisiert werden. Die Gesellschaft erhielt für die Finanzierung der Sachanlagen 10.679 Tsd. EUR Investitionszuschüsse.

Die Investitionsschwerpunkte bei Sachanlagen des Unternehmens waren 2017 die Fertigstellung

des 1. Teilabschnittes der 2. NSV Bauabschnitt 2 – Wiener Straße/Südring, Weiterführung der Planung der Bauabschnitte 5 und 6 der 2. NSV, Baufeldfreimachung, Neubau der Friedhofsmauer Südfriedhof sowie die Beschaffung des Gleisviereckes Leipziger Straße/Raiffeisenstraße für den Bauabschnitt 7 der 2. NSV sowie Grundstückserwerb Bauabschnitt 4 der 2. NSV, Erweiterung des ITCS (Intermodal Transport Control System), Weiterführung der Baumaßnahmen zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee sowie diverse Projekte zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013.

Die Zugänge der Sachanlagen gliedern sich wie folgt auf:

Grundstücke	344 Tsd. EUR
Gleisanlagen	228 Tsd. EUR
Fahrzeuge für Personenverkehr	192 Tsd. EUR
Maschinen und maschinelle Anlagen	590 Tsd. EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	607 Tsd. EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.091 Tsd. EUR
-----	-----
Investitionen (Sachanlagen) gesamt	17.052 Tsd. EUR

### **Übersicht über die Anteile der MVB am Stammkapital an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum 31.12.2017**

- Magdeburger Weiße Flotte GmbH	150 Tsd. EUR	(100 %)
- Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH	25 Tsd. EUR	(100 %)
- Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	105 Tsd. EUR	(100 %)
- Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	53 Tsd. EUR	(51 %)
- Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH-marego	10 Tsd. EUR	(40 %)
- Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG	271 Tsd. EUR	(26 %)
- Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH	6 Tsd. EUR	(26 %)
- beka GmbH	3 Tsd. EUR	(1 %)
-----	-----	-----
Gesamt	623 Tsd. EUR	

Die Magdeburger Weiße Flotte GmbH schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 42 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 43 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 407 Tsd. EUR.

Die Magdeburger Verkehrsgesellschaft mbH schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 36 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 31 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 160 Tsd. EUR.

Die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 64 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 36 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 377 Tsd. EUR.

Die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 48 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 51 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 235 Tsd. EUR.

Die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH-marego schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 8 Tsd. EUR (Vorjahr Jahresüberschuss 8 Tsd. EUR) ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 91 Tsd. EUR.

Die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG schloss das Geschäftsjahr

2017 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 21 Tsd. EUR ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 742 Tsd. EUR.

Die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 629 EUR ab. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 15 Tsd. EUR.

### **Konzernabschluss 2017**

Im Konzernabschluss wurden die Jahresabschlüsse der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG, der Magdeburger Weiße Flotte GmbH, der Mitteldeutschen Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH, der Magdeburger Verkehrs-gesellschaft mbH sowie der Mitteldeutschen Verkehrsconsult GmbH konsolidiert.

Der Konzernabschluss weist einen Jahresüberschuss (nach nicht beherrschenden Anteilen) in Höhe von 850 Tsd. EUR aus. Im Geschäftsjahr 2017 hat der Konzern die Optimierung weiter fortgeführt und erwirtschaftete ein positives Betriebsergebnis.

Der von der Geschäftsführung der MVB vorgelegte Konzernabschluss 2017 einschließlich Lagebericht sowie der dazugehörige Prüfbericht der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, wurden vom Aufsichtsrat der MVB in seiner Sitzung am 29.06.2018 festgestellt.

### **Zusammenfassung**

Der Aufsichtsrat stimmte in seiner Sitzung am 29.06.2018 nach eingehender Prüfung dem Jahresabschluss 2017 und dem Lagebericht zu und empfahl die Komplementärin und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr zu entlasten.

Der Beschlussempfehlung „Der Jahresabschluss 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 767.649,04 EUR (Jahresüberschuss aus ÖPNV 663.869,68 EUR zuzüglich Jahresfehlbetrag aus Rand- und Nebengeschäften 103.779,36 EUR) wird festgestellt und der Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 663.869,68 EUR wird vollständig an die Gesellschafterin ausgeschüttet, der Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften in Höhe von 103.779,36 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.“ wurde zugestimmt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, soll zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 (zweites Prüfungsjahr) bestellt werden.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich der Empfehlung des Aufsichtsrates zur Ergebnisverwendung an.

Es wird daher vorgeschlagen, den Jahresüberschuss aus ÖPNV in Höhe von 663.869,68 EUR an die Gesellschafterin auszuschütten sowie den Jahresüberschuss aus Rand- und Nebengeschäften/Saldierungen auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Verrechnung des Jahresüberschusses aus ÖPNV mit dem Erstattungsanspruch der MVB aus der Kapitalertragssteuer sowie dem Solidaritätszuschlag soll ein Betrag in Höhe von 663.845,77 EUR (Jahresüberschuss ÖPNV 663.869,68 EUR abzüglich der zum 24.08.2018 verzinsten Kapitalertragssteuer von 23,91 EUR) dem Gesellschafterdarlehenskonto entnommen werden.

Die Zusammenfassung sowie das abschließende Prüfungsergebnis 2017 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2017 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG sowie des Konzernabschlusses zum 31.12.2017 sind als Anlagen beigefügt. Die Prüfberichte können nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

**Anlagen:**

- 1 - Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung
- 2 - Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH & Co. KG zum Jahresabschluss 2017 und zum Konzernabschluss 2017
- 3 - Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH & Co. KG zur Bestellung des Abschlussprüfers für 2018
- 4 - Prüfungsfeststellungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
- 5 - Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss MVB GmbH & Co. KG
- 6 - Lagebericht des Geschäftsjahres 2017 MVB GmbH & Co. KG
- 7 - Bilanz zum 31.12.2017 MVB GmbH & Co. KG
- 8 - Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 MVB GmbH & Co. KG
- 9 - Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss
- 10 - Konzernbilanz zum 31.12.2017
- 11 - Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 - 31.12.2017